



Infinite Loop, Installation, mixed media, 7,60 x 7 m, 2022, Unlimited Systems, Collaborative AI Artwork, Digital Artspace



Infinite Loop, Installation, mixed media, 7,60 x 7 m, 2022, Unlimited Systems, Collaborative AI Artwork, Digital Artspace

Infinite Loop

„Infinite Loop“ zeigt die neuste eigenständige, KI orientierte Ausformulierung des ongoing projects „Unlimited Systems“, dessen Ausgangspunkt die Werkgruppe „Mobile versus Digital Cinema“ war. Grundlegend ist das Konzept einer künstlerischen Arbeit in der Gruppe, die ein System formuliert, das sich von Station zu Station weiter entwickelt und die Interaktion von Körper, Raum und Bewegung in den Mittelpunkt stellt. In „Infinite Loop“ ist ersterer auf seine intellektuelle Ausformung, die geschriebene und gesprochene Form fokussiert. Alle Künstler:innen wurden gebeten sich in einer Art Ketten-email zu dem Thema der endlosen, gleichförmigen Wiederholung in der/in ihrer Kunst schriftlich zu äußern. Die Antworten dienen als Ausgangsmaterial für eine materielle und zugleich digitale Raum-Zeit-Installation.

Großformatige schwarz-weiße Zeichnungen werden gespiegelt und zu potentiell endlos wiederholbaren Mustern weiter entwickelt, die auf diaphane Banner gedruckt sind. Diesen antworten in den Raum gespannte Stoffbänder, die mit Sätzen aus den Künstlertexten und denen aus ihnen entstandenen KI Texten bedruckt sind. Eingerahmt werden diese durch Plastikbänder, die den Raum als Endlosloop umspannen. Diese Bänder, die Plastik und Stoff miteinander verschränken, stehen in der räumlichen Kombination mit den schwarz-weißen „Musterbögen“ als Synonym des endlos Fortsetzbaren und der gleichförmigen Wiederholung des immer Gleichen. Dieses Thema wird auf den zwei großen, in die Installation eingebauten Monitoren digital aufgegriffen und in ein "Textlayering" von horizontal übereinanderliegenden Crawlingspuren übertragen. Jetzt können die Texte endlos loopen und die Bewegung des Körpers im Raum, die durch die Installation thematisiert wird, in die Bewegung der Schrift im digitalen Raum übersetzen.

Die Gemeinschaftsarbeit „Infinite Loop“ beschäftigt sich mit theoretisch "unendlich reproduzierbaren Systemen", die lediglich momentan durch ihre technischen Möglichkeiten begrenzt sind. Sie entwickeln ein lebendiges Geflecht aus einer real haptisch erlebbaren Materialität, einer unstofflichen sprachlich formulierten menschlichen Gedankenwelt und eines digital, durch die KI konstruierten Sprachpatterns.

Dabei geht die Künstlergruppe von der Frage aus, ob etwas Neues und wenn ja was aus der ständigen Wiederholung entstehen kann? Wie verändert sich die Wahrnehmung der Einzelnen? Stumpft sie sich ab? Werden einzelne Sätze oder Worte plötzlich wichtiger, ragen aus dem Textfluss heraus, kombinieren sich im Kopf zu einem neue Text oder entsteht auf die Dauer nur ein angenehmes inhaltsloses Rauschen. Ist die Dauerschleife Segen oder Alptraum, wie ihn die Werbung in ihrer endlosen Wiederholung unfreiwillig erzeugt?

Während die Künstlertexte auf dem einen Monitor im Loop unveränderlich scrollen, zeigt der Andere einige kuratierte Antworten der KI. Gespeist wird diese mit den Künstlertexten, drei Sätzen aus der Einstein'schen Relativitätstheorie und der Frage, was ein endless loop sei. Anders als die Künstler:innen, die sich auf seine/ihre Antwort festlegen, um ihr Nachdruck und Unverwechselbarkeit zu verleihen, liefert die maschinelle KI immer neue Ergebnisse ohne persönliche Präferenz, die sie in den Labyrinthen ihrer virtuellen, gesampelten Datenbanken produziert.

Diese sind genauso so absurd wie eindeutig:

“A simple example for an “endless loop” would be something like this:

while true do echo "I am stuck" done 1 2 3 while true do echo "nitiations.”